

## KURZ NOTIERT

## AK Erneuerbare Brennstoffe konstituiert sich

Am 10. Juni trifft sich der neue Arbeitskreis „Erneuerbare Brennstoffe“ zum ersten Mal. Das Gremium ist eine Verschmelzung des vormaligen Arbeitskreises „Biomethan im Wärmemarkt“ des Bundesverbands Kraft-Wärme-Kopplung (B.KWK) und der AG Biomassevergasung der Fördergesellschaft Erneuerbare Energien (FEE). Den Vorsitz in der ersten Sitzung führt Prof. Dr. Thorsten Birth. Wie berichtet hat die Mitgliederversammlung am 23. März beschlossen, die FEE zum Jahresende als Organisation aufzulösen. Die Vereinigung, die sich schwerpunktmäßig mit der Holzvergasung beschäftigt, hat sich für eine Zusammenführung der FEE mit dem Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung entschieden.

## DHV-Seminar »Tränkmeister«

Für den 21. und 22. September plant der Deutsche Holzschutzverband für Außenhandelsprodukte (DHV) in Mannheim ein Fachseminar als Präsenzveranstaltung, das sich an industrielle Holz-Imprägnierbetriebe und deren verantwortliche Mitarbeiter richtet. Ziel des Seminars, in dem alle relevanten Kenntnisse rund um die industrielle Imprägnierung vermittelt werden, ist die Prüfung und Zertifizierung der Teilnehmer. Der entscheidende Betrieb kann sich damit als Fachbetrieb ausweisen. Partner und Organisator des Seminars ist die Rütgers Organics GmbH. Das Seminar ist auf 20 Teilnehmer beschränkt.

Anmeldung bis 22. Juni an: [info@holzschutz.com](mailto:info@holzschutz.com)

## Förderauftrag zu Agroforstsystemen

Anfang Mai veröffentlichte das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) den Förderauftrag „Zukunftsfähige Landwirtschaft mit Agroforstsystemen – Modell- und Demonstrationsvorhaben“. Am 23. Juni bietet die FNR als zuständiger Projektträger von 10.00 bis 11.30 Uhr ein Online-Seminar zur Skizzeneinreichung in diesem Aufruf an. Die Frist zur Skizzeneinreichung im Förderauftrag Agroforst läuft noch bis zum 31. August.

Förderauftrag unter: [www.fnr.de/fileadmin/Projekte/2022/FA/FNR062-MuD-Agroforst.pdf](http://www.fnr.de/fileadmin/Projekte/2022/FA/FNR062-MuD-Agroforst.pdf)

## »Logimat« gelingt Neustart

Mit 50 000 Fachbesuchern und 1 571 Ausstellern aus 39 Ländern, darunter rund 393 Neuaussteller und 74 namhafte Anbieter aus Übersee, an den drei Messetagen ist der „Logimat 2022“ ein erfolgreicher Neustart in der Post-Corona-Ära gelungen. Die führende internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement fand vom 31. Mai bis 2. Juni auf dem Messegelände Stuttgart statt. Die Ausstellungsfläche betrug dabei mehr als 125 000 m<sup>2</sup>, verteilt auf alle zehn Hallen der Landesmesse. Damit waren die Hallen in diesem Jahr komplett ausgebucht.

## Dürreschäden an Buchen gefährden Waldbesucher

Am Pfingst-Wochenende konnten Wanderfreudige im Nationalpark Nordschwarzwald wieder Ausflüge auf dem Luchs- und Wildnispfad planen. Die Wege waren zuvor für mehrere Wochen gesperrt. Grund: Die trockenen letzten Jahre haben auch den Bäumen an den Erlebnispfaden stark zugesetzt. Die reguläre Überprüfung nach dem Winterhalbjahr ließ die Trockenschäden beim Blattaustrieb zutage treten: Entlang der besonders bei Familien beliebten Pfade war in den Kronen der alten Buchen mittlerweile viel totes Holz zu finden. Die Gefahr herabstürzender Äste war zu groß und musste beseitigt werden. „Die abgestorbenen Kronenteile in vielen der Buchen stellten nach unserer ersten Einschätzung eine akute Gefahr dar – daher konnten wir die Wege zum Saisonstart nicht freigeben“, so Simone Beck von der Nationalparkverwaltung.



Simone Beck: „Wie groß der Anteil der geschädigten Teile bei jedem einzelnen Baum tatsächlich war, haben wir von Baumkletterern aus der Nähe begutachten lassen ... Die Baumkletterer konnten so darauf achten, lediglich das wirklich Notwendige des Astmaterials zu entfernen. Und sie kontrollierten auch, ob sich Schlaf-, Brut- oder Lebensstätten in den Bäumen befanden.“ War das nicht der Fall, wurden die toten Äste aus der Krone gesägt. Ein kleiner Teil des Wildnispfades bleibt weiter gesperrt, da einige der Bäume mit dem entstandenen Totholz als Lebensraum erhalten bleiben sollen. Im Bild ein Baumkletterer bei der Arbeit am Erlebnispfad.

Foto: D. Hennegriff/Nationalpark Schwarzwald

## WETTBEWERB



Patrick Loishandl mit seinem Schützling aus dem SOS-Kinderdorf Seekirchen, für den er das Bücherregal produziert hat.



Michael Kreidl, Maximilian Falzberger und Daniel Angerer (von links) mit ihrem Holzski aus 100 % natürlichen Rohstoffen



Franz-Xaver Denk (links) und Martin Fassold mit ihrem Modell einer automatisierten Sortieranlage für Deckschichtlamellen Fotos: Holztechnikum Kuchl

## Goldmedaillenregen an der Fachschule Kuchl

»HTK-Award« für Abschlussarbeiten aus Salzburg vergeben

Jeweils zwei Abschlussarbeiten aus der Fachschule für Holzwirtschaft und zwei Diplomarbeiten aus der Höheren Technischen Lehranstalt für Wirtschaftsingenieure/Holztechnik (HTL) vom Holztechnikum Kuchl (HTK) wurden am 19. Mai mit einer „HTK-Award“-Goldmedaille prämiert.

Patrick Loishandl hat den Preis für die Fertigung eines Sideboards für das SOS-Kinderdorf Seekirchen erhalten. Mikkel Jakobsen und Quirin Vogl haben für das Seniorenheim Mauerkirchen eine Gerätekabine und eine Pergola geplant und realisiert. Martin Fassold und Franz-Xaver Denk steckten viel Schweiß und Energie in die Entwicklung einer automatisierten Sortieranlage für Deckschichtlamellen. Christian Hillmaier führte das Projekt „Fusion 360 für

Tischler“ zu einem erfolgreichen Abschluss. Zudem gab es elf Silbermedaillen für ausgezeichnete Diplom- und Abschlussarbeiten.

„Ein besonderes Glanzlicht ist die Unterstützung des SOS-Kinderdorfes Seekirchen mit den Abschlussarbeiten der Fachschule. Jeder Schüler der vierten Fachschule des Ausbildungsschwerpunktes Tischlerei hat die Patenschaft für ein SOS-Kinderdorfkind übernommen und produziert ein Möbelstück, wie beispielsweise einen Schreibtisch, ein Bücherregal, eine Kommode oder eine Schatzkiste nach den

Wünschen und Vorstellungen des Kindes“, erläutert Schulleiter Hans Blinzer. Die Übergabe der Möbelstücke ist für diesen Monat geplant.



Sinan Rijal (links) und Simon Schitter vor der Spielhütte, die sie für die Gemeinde Bad Aussee gefertigt haben.

## FACHMESSE

## »Holz 2022« im Zeichen der Innovation und Begegnung

Als größte Plattform für die Holzarbeitungsbranche in der Schweiz rückt die „Holz“ der diesjährigen Ausgabe nach drei Jahren wieder aktuelle Themen in den Fokus und präsentiert neue Formate. Vom 11. bis 15. Oktober zeigen die Anbieter in Basel ihre Neuheiten, innovativen Lösungen und exklusive Premieren.

„Nach komplizierten Jahren für den Markt und trotz einer nach wie vor nicht vollständig stabilisierten Situation bemerken wir eine große Freude der Holzverarbeitungsindustrie, endlich wieder zusammenzukommen“,

sagt Theresia Saner, Brand Director der „Holz“. Die Teilnehmerzahl liege rund fünf Monate vor Beginn der Messe bei über 90 % der Aussteller im Vergleich zu 2019.

Die Fachmesse habe sich den Bedürfnissen des Marktes angepasst und neue Aussteller mit neuen Angeboten hinzugewonnen. So will die Messe mit der Weiterentwicklung des Bereichs „Zukunft Holz“ interessierten Unternehmen einen sehr attraktiven Startpreis bieten. Das neue Format „Von Profis für Profis“ des „Innovationsforums“ bietet eine interaktive Plattform, um eigene Innovationen und

Lösungen gezielt dem Fachpublikum vorzustellen.

Der Veranstalter, die MCH Messe Schweiz AG, will mit der Einführung einer neuen digitalen Plattform eine Möglichkeit bieten, die „Holz“-Erlebnisse das ganze Jahr über zu erfahren. Dabei können „Holz“-Aussteller und weitere Anbieter ihre Produkte, Innovationen und Veranstaltungen während 365 Tagen im Jahr, auch zwischen den Ausgaben der Fachmesse präsentieren. Diese digitale Plattform soll den Besuchern und Teilnehmern auch eine aktive Rolle bei der Auswahl der Preisträger für den „Inno-

vationspreis“ und den „Nachwuchstar“ im Vorfeld der Fachmesse gewährleisten.

Erstmals im Jahr 1957 durchgeführt, gilt die „Holz“ als älteste Fachmesse der Branche in der Schweiz. Sie findet im Drei-Jahres-Rhythmus in Basel statt. Das Fachpublikum kann sich nicht nur auf Neuheiten und Innovationen freuen, sondern auch auf Fachforen sowie ein buntes Begleitprogramm. So finden die Schweizer Meisterschaften der Zimmerleute statt, der Innovationspreis wird verliehen und der „Schreiner Nachwuchsstar“ gekürt. [www.holz.ch](http://www.holz.ch)

## TRANSPORT

## BAG kontrolliert mehr im Güterverkehr

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) und der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) haben ihre Zusammenarbeit gegen unfaire Praktiken im Straßengüterverkehr weiter ausgebaut. Besonders im Fokus standen dabei illegale Kabotage Transporte. Bei konkreten Anhaltspunkten auf die systematische Nichteinhaltung der Vorschriften des Güterkraftverkehrsgesetzes werden dem BGL regelmäßig Hinweise übermittelt, die dann über die Task-Force Hinweisbearbeitung an das BAG weitergeleitet und von dort verfolgt werden. Damit wird ein schnelles und effizientes Vorgehen in Prüf- und Ermittlungsverfahren unterstützt.

Trotz der anhaltenden Corona-Situation hat der Verkehrskontrolldienst des BAG u. a. nach Hinweisen des BGL 35 Schwerpunktkontrollen gebietsfremder Unternehmen durchgeführt, wobei mehr als 18 000 Fahrzeuge kontrolliert und dabei in fast 16 000 Fällen die Einhaltung der Kabotagebestimmungen überprüft wurden (2020: 14 Schwerpunktkontrollen, rund 5 000 Fahrzeuge). Auch die verhängten Bußgelder sind 2021 mit rund 3,6 Mio. Euro deutlich angestiegen (2020: 2,2 Mio. Euro).

Bei den aus den Schwerpunktkontrollen resultierenden nachgelagerten Betriebskontrollen sind im zurückliegenden Jahr mehr als 200 Unternehmen mit knapp 70 000 Beförderungen geprüft worden. Hiervon wurden mehr als 10 000 Beförderungen beanstandet. Insgesamt erließ das Bundesamt Bußgeld- und Einziehungsbescheide über eine Gesamtsumme von rund 1,8 Mio. Euro, gegenüber etwa 830 000 Euro im Jahr 2020.